



## Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen wieder Aktuelles aus der Capio Klinik im Park, Ihrem Venenzentrum Nordrhein Westfalen, berichten zu können.

Das Jahr 2009 ist für unser Haus das Jahr der Jubiläen: Wir feiern nicht nur unser 25-jähriges Bestehen als Venenklinik, sondern in diesem Jahr ist es 10 Jahre her, dass wir unser Laserzentrum gegründet und am Markt etabliert haben.

Frisch zu diesem Jubiläum konnten wir auch Verstärkung für unser Laserzentrum gewinnen. Jetzt, im Juli, hat Frau Dr. Anne-Lie Lukas als Dermatologin bei uns begonnen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zusammenarbeit und einen konstruktiven medizinischen Dialog mit ihr. Nehmen Sie doch einfach einmal Kontakt mit ihr auf: [anne.lukas@de.capio.com](mailto:anne.lukas@de.capio.com)

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit!

**Olaf Tkotsch**  
Verwaltungsdirektor  
Capio Klinik im Park



# EINBLICK 2 · 2009

Aktuelle Information für zuweisende Ärzte

## Varizen-Operation nicht verharmlosen



*Chefärztin Dr. med. Gabriele Wipper operiert mit ihrem Team in der Capio Klinik im Park in Hilden jedes Jahr über 4000 Venenpatienten.*

Die Varizen-Operationen stellen mit über 300.000 Eingriffen im Jahr in Deutschland wahrscheinlich die häufigsten Operationen dar. Obwohl schwerwiegende oder letale Komplikationen extrem selten sind, ist die Varizenchirurgie dennoch keine harmlose Operation:

- Globale Komplikationsrate zwischen 17 und 39 %.
- Postoperative TVT-Rate bis zu 5 %.
- Wundinfektionsquote von ca. 5 % beim Ersteingriff und
- Steigerung dieser Quote bis zu 16 % bei Re-Krossektomien.

Beim Vergleich von Studien, in denen Patienten ausschließlich ambulant / kurzstationär (eine Nacht) operiert worden waren, mit Studien unter vollstationärer Behandlungsform ergibt sich, dass die Komplikationsrate bei vollstationärer Behandlung deutlich niedriger ist als bei ambulantem / kurzstationärem Vorgehen. Die Ursache für die diskrepanten Komplikationsraten liegen offenbar in der Organisation des Behandlungsverlaufs, denn sie treten

auch auf, wenn derselbe (Gefäß-)Chirurg die Eingriffe vorgenommen hat: "Stumme" frühpostoperative Thrombosen können sich unter ambulanten Bedingungen offenbar zur kompletten Thrombose ausdehnen. Den gleichen Mechanismus kann man bei der erhöhten Wundkomplikationsrate unter ambulanten Bedingungen vermuten.

**Fazit:** Bei ausgedehnten Befunden, Operation von beiden Beinen, Rezidiveingriffen oder Zustand nach Sklerosierung und Phlebitis stellt der Eingriff unter stationären Bedingungen die risikolosere Behandlungsalternative dar. Bei diesen Konstellationen besteht in Übereinstimmung mit den phlebologischen Leitlinien auch heute noch eine Indikation zur stationären Varizenchirurgie. "Einfache" Varizenpatienten mit problemlosen Lokalbefund und nicht zu starker Ausbildung des Varizenleidens können sehr wohl ambulant oder kurzstationär operiert werden.

(Quelle: Dr. N. Frings, Dr. M. Broermann, Dr. L. Schimmelpfennig „Perspektiven der stationären Varizenchirurgie“ - Phlebologie 3/2009)

## 10 Jahre Laserzentrum



Das Laserzentrum der Capiro Klinik im Park Hilden verfügt über den neuesten Stand der Technik in der dermatologischen Lasermedizin. Im Jubiläumsjahr übernimmt Dr. Anne Lukas (Foto), erfahrene Dermatologin und Laserspezialistin, die medizinische Leitung des Zentrums: „Die modernen Lasersysteme setzen wir sehr schonend ein, auch in der kosmetischen Dermatologie. Wir brauchen keine Narkose, Narbenbildung und andere Nebenwirkungen sind bei sachgerechter Anwendung äußerst selten.“

Die Laserbehandlung ist in der Regel schmerzarm. Leichtes Ziehen oder Zwicken wird vermieden, indem man etwa 30 Minuten vor der Behandlung eine lokal betäubende Creme aufträgt, auch das Kühlen mit Cool-Packs wird als angenehm empfunden. Wichtig ist, dass Arzt und Patient eine Schutzbrille tragen.

### Das Leistungsspektrum u. a.

Haare  
 Falten  
 Couperose und Feuermale  
 Tattoos  
 Besenreiser  
 Pigmentstörungen  
 Blutschwämmchen  
 Sielwarzen  
 Muttermale

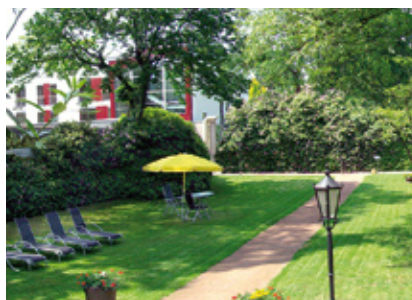
Kostenlose Beratungsgespräche nach Vereinbarung,  
 Tel. 02103 896-0.

## Neuer Speisebereich zum Jubiläum

„Endlich rücken die Bagger an!“ Olaf Tkotsch ist zufrieden. Nur noch wenige Wochen, dann ist der eine Million Euro teure Umbau des gesamten Küchen- und Essbereichs in der Capiro Klinik im Park rechtzeitig zum großen Jubiläum fertig.

Was früher im Untergeschoss beheimatet war, rückt jetzt ins rechte Licht: Die Patienten schauen künftig beim Essen direkt in den herrlichen Park der Klinik. Auch der neue Küchentrakt zieht ebenerdig. Charme und Charakter des alten Holzvertäfelten Kaminzimmers bleiben natürlich erhalten.

Nachdem vor zwei Jahren der attraktive Klinikneubau des Venenzentrums für rund 7 Millionen Euro an der Hagelkreuzstraße entstanden ist, wird nun in der historischen Villa alles modernisiert. Olaf Tkotsch: „Wenn wir im September das 25jährige Bestehen der Venenkllinik mit einem großen Festakt feiern, möchte ich keine Baufahrzeuge mehr auf dem Grundstück sehen.“



*Blick beim Essen in den Garten*

## Nächste Termine

**14. 08. und 12. 09. 2009**

Venen Checks in der Capiro Klinik im Park Hilden, initiiert von der Deutschen Venen-Liga e.V. Information und Anmeldung Tel. 02103 242691.

**21. und 22. 08. 2009**

Venenakademie NRW, Hilden 2-tägiges Seminar „Werden Sie zertifizierter Venentrainer“. Information und Anmeldung Tel. 02103 242691.

## Studie: Jeder 5. hat Krampfadern

Etwa ein Drittel der Erwachsenen in Deutschland hat nach aktuellen Studiendaten Krampfadern oder bereits eine chronisch-venöse Insuffizienz. Das ist das Ergebnis einer neuen Studie. Im Vergleich zu den Ergebnissen der Bonner Venenstudie aus dem Jahr 2003 ist der Anteil der Menschen mit Venenleiden demnach weiter gestiegen. Und er wird sich in den kommenden Jahren weiter erhöhen, schätzt der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie, Professor Eberhard Rabe, von der Universität Bonn.

Von den insgesamt 3072 Teilnehmern, die vor sechs Jahren im Alter zwischen 18 und 79 Jahren für die Bonner Venenstudie untersucht wurden, wurden jetzt etwa 2000 Männer und Frauen noch einmal nach den gleichen Kriterien begutachtet. Dabei hat sich ergeben, dass der Anteil der Studienteilnehmer mit Krampfadern von damals 14,3 Prozent auf jetzt 19 Prozent gestiegen ist. Auch der Anteil derjenigen mit chronisch-venöser Insuffizienz (CVI) hat sich von 14 auf 16 Prozent erhöht. Da zu den Hauptrisikofaktoren für Krampfadern und CVI Alter und Übergewicht, verbunden mit vorwiegend sitzender Tätigkeit gehören, rechnen die Experten, dass Venenleiden weiter zunehmen werden.

(Quelle: Deutsches Ärzteblatt, Ausgabe 23 / Mai 2009)

## Impressum

Redaktion  
 Dr. med. Gabriele Wipper  
 Susanne Kuczera M.A.

Capiro Klinik im Park  
 Venenzentrum NRW  
 Hagelkreuzstraße 37  
 40721 Hilden  
 Tel. 02103 896-0  
 Fax 02103 21431  
 info.ckip@de.capiro.com  
 www.capiro-klinik-im-park.de

Gestaltung:  
 Thaler Werbung